

BERICHTSHEFT

ZUM BFV-JUGEND-VERBANDSTAG

Montag, der 5. Mai 2025 | 18:00 Uhr



Inhalt

3 Tagesordnung

4 Vorwort

5 Berichte

Präsidialmitglied Jugend

Vorsitzender Jugend-Spielausschuss

Referentin für Jugendqualifizierung & Vereinsberatung

Referentin für Mädchenfußball

Referent für Schulfußball

Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt & Sonderveranstaltungen

Referent für die Junge Generation



26 Steckbriefe Kandidaturen

Vorsitzender Jugendausschuss

Vorsitzender Jugend-Spielausschuss

Referent für Talentförderung

Referent für Schulfußball

Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt & Sonderveranstaltungen

Vereinsvertreter im Jugendbeirat (4)

37 Anhang

Protokoll Jugend-Verbandstag 2021

EIN TEAM BERLIN.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Bestätigung des Protokolls
des Jugend-Verbandstages vom 14. August 2021

2. Grußworte

3. Berichte

4. Aussprache zu den Berichten

5. Ehrungen

6. Anträge

7. Wahlen

a. geschäftsführender Jugendausschuss

b. vier Vereinsvertreter:innen Jugend als Beiratsmitglieder

8. Verschiedenes

9. Schlusswort

VORWORT DES BFV-PRÄSIDENTEN

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

nach vier ereignisreichen Jahren findet im Frühjahr 2025 wieder der Jugend-Verbandstag des Berliner Fußball-Verbandes statt. Nachdem wir die letzte Ausgabe im Jahr 2021 noch unter den Voraussetzungen der Corona-Pandemie austragen mussten, bin ich froh, dass wir diese Zeiten hinter uns lassen konnten und nun wieder unter normalen Umständen zusammenkommen können, um in angenehmer Atmosphäre gemeinsam den Jugendfußball in unserer Stadt voranzutreiben.

In den vergangenen vier Jahren konnten durch den Jugendausschuss wieder zahlreiche Herausforderungen gemeistert und bemerkenswerte soziale Aktion durchgeführt werden. Das ehrenamtliche Engagement kann hier gar nicht hoch genug geschätzt werden, bedenkt man, unter welchen Voraussetzungen dies zum Teil umgesetzt wurde. Mehrere Führungswechsel und eine massive Unterbesetzung durchlebte der Jugendausschuss in den vergangenen vier Jahren und trotzdem waren der Ehrgeiz und die Hingabe der verbliebenen Personen in diesen Zeiten schier unerschöpflich, wofür ich meinen allerherzlichsten Dank ausspreche.

Die Arbeit unseres Jugendausschusses hat eindrucksvoll gezeigt, was das Ehrenamt im Stande ist zu bewirken. Es liegt daher im Interesse und in der Verantwortung von uns allen, diesen Einsatz nicht als selbstverständlich anzusehen und alles dafür zu tun, das Ehrenamt im Verband und in den Vereinen attraktiv zu gestalten und angemessen anzuerkennen, so dass sich künftig wieder mehr Menschen freiwillig im Sinne des Sports engagieren möchten.



Nicht minder von Bedeutung bleibt zudem die Stärkung des Mädchenfußballs in Berlin. Bundesweit können wir hier eine durchaus positive Entwicklung verzeichnen. Es gilt, diesen Trend fortzusetzen und sich in den Vereinen weiter für den Juniorinnenfußball zu öffnen. Das Interesse bei Mädchen und jungen Frauen wächst stetig und es ist wichtig, allen Fußballbegeisterten eine sportliche Heimat zu bieten, in welcher sie uneingeschränkt und unter gleichberechtigten Bedingungen ihrem Hobby nachgehen können.

Ich wünsche allen Delegierten des BFV-Jugend-Verbandstages eine erfolgreiche und bereichernde Veranstaltung, die eine positive Zukunft des Berliner Jugendfußballs ebnen wird.

A handwritten signature in black ink, reading "Bernd Schultz".

Bernd Schultz
Präsident des Berliner Fußball-Verbandes e. V.

Bericht des Präsidialmitglieds Jugend, Frank Schröder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde!

Zum Jugend-Verbandstag (JVT) 2025 des Jugendausschusses erhalten Sie den Bericht über meine zurückliegende Amtszeit für den Zeitraum Februar 2023 bis 2025. Mit dem schriftlichen Bericht möchte ich den Vertreter:innen der Vereine über unsere ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen zwei Jahren berichten.



Rückblick

Bekanntlich wurde beim JVT 2021 mit Mirko Schubert ein neuer Vorsitzender für den Jugendausschuss gewählt. Nach kurzer Amtszeit reichte er seinen Rücktritt ein. Uwe Blaschke erklärte sich bereit, die Nachfolge anzutreten. Auch dieser erklärte nach wenigen Monaten seinen Rücktritt.

Michaela Walczak und Michael Krüger wurden in Abstimmung mit dem Präsidium mit der Geschäftsführung des Jugendausschusses betraut, bis ein neuer Vorsitzender das Amt übernehmen sollte. Bernd Schulz und Joachim Gaertner haben Kontakt zu mir aufgenommen, und die Frage gestellt, ob ich mir vorstellen könnte, das Amt des Jugendausschuss-Vorsitzenden zu übernehmen. Nach intensiven Gesprächen mit den vier genannten Personen erklärte ich meine Bereitschaft. Im Februar 2023 wurde mir das Vertrauen ausgesprochen.

In den ersten Amtstagen stand auf der meiner Agenda, den bestehenden Jugendausschuss in seinen Strukturen und die Mitarbeiter:innen kennenzulernen. In konstruktiven Sitzungen und Besprechungen herrschte Einigkeit, und das Ziel war eindeutig: den Jugendausschuss im Sinne des Berliner Jugendfußballs zu führen.

Personal

Die Personalentwicklung im Jugendausschuss war in den Jahren 2023-2025 einem stetigen Personalwechsel ausgesetzt:

- Gewinnung Mitarbeiter:innen im Jugendausschuss ab 02/2023
 - Elif Kocluoglu, Simone Hann, Thomas Markert als Staffelleiter:innen
 - Fikret Numanovic, Abdullah Erbay, Levent Özceylan, Ersin Karadayi für den Kinderfußball
 - Oliver Hettner, Teammanager Auswahlteams

- Mitarbeiter:innen, die ausgeschieden sind:
 - Sina Montazeri, Dietmar Kuß, Jörg Schulz, Jeremy Jarsetz, Frank Tallner, Sebastian Weiß, Tommy Kuhn als Staffelleiter:innen
 - Vanessa Hauptmann, Referentin Gesellschaftliche Verantwortung & Kinderschutz
 - Jürgen Piepenburg, Teammanager Auswahlteams
 - Sascha Jelaffke, Physio der Auswahlteams
 - Stefan Stephani, Referent für Talentförderung
 - Otu Tetteh, Vereinsvertreter im Jugendbeirat
 - Noah Rebal El-Hajj, Referent für die Junge Generation

Mitglieder im Jugendausschuss

Derzeit sind fünf gewählte Personen im geschäftsführenden Jugendausschuss tätig: zwölf Staffelleiter:innen für den Ligaspielbetrieb, zehn Staffelleiter:innen für den Kinderfußball, ein Mitarbeiter für die Organisation der Pokalspiele, ein Mitarbeiter für die Ansetzung der Freundschaftsspiele, ein Mitarbeiter als Verbindungsmann zum Sportgericht.

Jugendausschussarbeit

Regelmäßig fanden im gesamten Jugendausschuss Sitzungen statt, um die vielfältigen Aufgaben zu organisieren. Der geschäftsführende Jugendausschuss tagte in vierwöchigem Abstand. Die Staffelleiter:innen trafen sich in 14-tägigem Abstand, um sich über das tägliche Fußballgeschäft auszutauschen.

Zu erwähnen sind unsere jährlichen Pokalendspiele im Nike Youth Cup, die Unterstützung der Kinderkrebshilfe in Zusammenarbeit mit den Vereinen, die Organisation und Durchführung der Hallenmeisterschaften sowie Unterstützung bei den Kinderfußballspieltagen. Ein unvergessliches Highlight war die Präsentation des Kinderfußballs beim Aktionstag Amateurfußball (TEAM BERLIN HOME) auf der Fanmeile zur UEFA EURO 2024.

Jugendbeirat

Ein fester Bestandteil in der Organisation des Jugendfußballs ist unser Jugendbeirat. Dieser tagt zweimal im Jahr. Die zwölf Vertreter:innen der Jugendfußball-AGs aus den Bezirken, die vier Vereinsvertreter:innen und der geschäftsführende Jugendausschuss legen die Grundsteine für Neuerungen und Veränderungen im Jugendfußball.

Mitgliederzahlen im Jugendbereich

Nach wie vor hat der Jugendfußball nach der COVID-19-Pandemie eine große Strahlkraft in Berlin. Die Mitgliederzahlen des vergangenen Jahres bestätigen den Trend, dass der Fußball auch nach der Pandemie nicht an Attraktivität verloren hat. Die Übersicht im Vierjahresvergleich spricht eine deutliche Sprache.

	01.01.2021	01.01.2025	+/- in %
Juniores bis 10 Jahre	18.932	27.495	+45,23%
Juniores von 11 bis 14 Jahre	15.575	21.331	+36,96%
Juniores von 15 bis 18 Jahre	11.434	16.728	+46,30%

Angesichts der steigenden Mitgliederzahlen ist es für die Vereine schwieriger geworden, den Jugendlichen einen ordentlichen Trainingsbetrieb anzubieten, um die fußballerischen Grundwerte zu vermitteln. Immer häufiger klagen die Vereine, dass bis zu vier Mannschaften auf einem Großfeld trainieren müssen. Für den Spielbetrieb an den Wochenenden sind durch die steigenden Mannschaftszahlen sämtliche Platz- und Kabinenkapazitäten voll ausgereizt. Hinzu kommen die Wochentagsspiele, die zusätzlich für einen erschwerten Trainingsbetrieb sorgen.

In diesem Zusammenhang ist es unumgänglich, in der Zukunft bei der Stadtentwicklung den Neubau bzw. die Reaktivierung von ungedeckten Sportanlagen voranzutreiben – hier ist die Politik gefragt. Die bestehenden Sportstätten, ob gedeckte oder ungedeckte, befinden sich in einem miserablen baulichen Zustand.

Ehrenamtliche

In den letzten Jahren ist ein stetiger Rückgang an Ehrenamtlichen in den Vereinen zu verzeichnen. Immer weniger Personen müssen die Arbeit in den Vereinen leisten. Auch wir, der BFV, finden immer schwerer Ehrenamtliche, die uns bei der Organisation und Durchführung des Spielbetriebs und bei vielen anderen Projekten unterstützen. In den kommenden Jahren ist in Kooperation zwischen dem Berliner Fußball Verband und seinen Mitgliedsvereinen ein Konzept zur Gewinnung von Ehrenamtlichen zu entwickeln. Die Wertschätzung der Ehrenamtlichen muss wieder in den Vordergrund gerückt werden.

Mitgliederzahlen

Die steigenden männlichen Mitgliederzahlen im Vierjahresvergleich spiegeln sich auch in den Mannschaftsmeldungen im Vergleich wider.

	Saison 2021/22	Saison 2022/23	Saison 2023/24	Saison 2024/25
A-Junioren	123	115	128	140
B-Junioren	173	192	205	199
C-Junioren	251	267	287	282
D-Junioren	399	415	474	499
E-Junioren Liga (Kinderfußball)	441	501	568	585
F-Junioren Kinderfußball	441	525	672	670
G-Junioren Kinderfußball	233	319	315	331

Nachstehend die Übersicht der Berliner Meister, Pokalsieger, Hallenmeister und Aufsteiger zum NOFV:

Saison 2021/22

Altersklasse	Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
A-Junioren	SV Empor	FC Hertha 03	/
B-Junioren	Berliner AK 07	1. FC Union Berlin	/
C-Junioren	SC Staaken	Hertha BSC	/
D-Junioren	FC Hertha 03	BFC Dynamo	/

Saison 2022/23

Altersklasse	Meister	Pokalsieger	Quali-Turnier zur Teilnahme an NOFV-Hallenmeisterschaften
A-Junioren	BFC Preussen	Berliner AK 07	Frohnauer SC
B-Junioren	Viktoria Berlin II	1.FC Union Berlin	Berliner SC
C-Junioren	BFC Dynamo	Hertha BSC	Hertha BSC
D-Junioren	Berliner SC	Berliner SC	Berliner SC

Saison 2023/24

Altersklasse	Meister	Pokalsieger	Quali-Turnier zur Teilnahme an NOFV-Hallenmeisterschaften
A-Junioren	Tennis Borussia	Hertha BSC	Berliner SC*
B-Junioren	Tennis Borussia II	Hertha BSC	VSG Altglienicke
C-Junioren	Viktoria Berlin	Hertha BSC	SC Staaken**
D-Junioren	Viktoria Berlin	1.FC Union Berlin	Füchse Berlin

* Deutsche Futsal-Meisterschaft der A-Junioren: Berliner SC - Platz 1

** Deutsche Futsal-Meisterschaft der C-Junioren: SC Staaken - Platz 5

Laufende Saison

Altersklasse	Hallenmeister
A-Junioren	Berliner SC*
B-Junioren	SV Empor
C-Junioren	FC Hertha 03
D-Junioren	SC Staaken

* Deutsche Futsal-Meisterschaft der A-Junioren: Berliner SC - Platz 2

Aufsteiger zur NOFV-Regionalliga

Altersklasse	Saison 2021/22	Saison 2022/23	Saison 2023/24
A-Junioren	SV Empor	BFC Preussen	Tennis Borussia
			Stern 1900 als zweiter Aufsteiger
B-Junioren		Viktoria Berlin II	Tennis Borussia II
			BFC Dynamo als zweiter Aufsteiger
C-Junioren	SC Staaken	BFC Dynamo	Viktoria Berlin

Kinderfußball

Bericht Yannic Fengler:

Der Kinderfußball hat sich seit dem letzten Jugend-Verbandstag rasant entwickelt. Von einem anfänglichen Probespielbetrieb auf freiwilliger Basis sind wir nun im Bereich der G- und F-Jugend im verpflichtenden Spielbetrieb angekommen - im Bereich der E-Jugend aktuell noch im freiwilligen Spielbetrieb. In allen Altersbereichen steigt die Zahl der Mannschaftsmeldungen stetig an, sodass der aktuelle Stand bei ca. 1.400 gemeldeten Mannschaften im Spielbetrieb aller Altersklassen liegt. Auch beim BFV ist die Zahl der ehrenamtlich engagierten Personen gestiegen, die sich um den Kinderfußball in Berlin kümmern - sei es als Staffelleitung oder im Projektteam für die weitere Ausrichtung. Anfänglich standen dort neben dem Vorsitzenden des Jugend-Spielausschusses drei Namen. Dieser Kreis hat sich mittlerweile auf zwölf Personen erweitert, die alle im Tagesgeschäft gut ausgelastet sind.

Die Ansetzungen laufen mittlerweile über das DFBnet, jedoch muss hier jeder Spieltag und jede Mannschaft händisch angelegt und zugeordnet werden. Ein Prozess, der viel Zeit in Anspruch nimmt. Aber durch diese Arbeit können fast jedes Wochenende über 70 Kinderfußball-Spieltage stattfinden. Die Kinder sind in Bewegung und haben Spaß beim Tore erzielen und Tore verhindern.

Neben der Arbeit im Tagesgeschäft steht auch der Austausch mit anderen Verbänden auf dem Programm. Sei es, beim DFB Ideen einzubringen, wie ein mögliches Tool im DFBnet für den Kinderfußball, oder auch Videokonferenzen und Treffen mit anderen Regional- und Landesverbänden. Nicht zuletzt waren Teile aus dem Team Kinderfußball des BFV zu Gast bei einer Kinderfußballtagung des FLB in Brandenburg - zwei Tage mit gutem Austausch und konstruktiven Diskussionen.

Am Ende sind alle beim BFV sehr engagiert, den Kinderfußball in Berlin stetig weiterzuentwickeln. Wir sind auf einem guten Weg, aber es geht nur zusammen im TEAM BERLIN.

Talentförderung

Die Talentförderung ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit beim Berliner Fußball-Verband.

Durch die hervorragende Jugendarbeit in den Vereinen stehen unserem Verbandsportlehrer Rudy Raab sowie Christian Metke als U14-Auswahltrainer eine Breite von talentierten Spielern zur Verfügung. In jedem Jahr stehen Vergleichsmaßnahmen mit anderen Landesverbänden im gesamten Bundesgebiet im Terminkalender. Die Regionaltourniere im NOFV-Bereich runden die Maßnahmen ab.

Bericht Rudy Raab, Verbandssportlehrer:

Seit der Übernahme als Verbandssportlehrer hat sich eine Vorgehensweise etabliert, die sowohl die Top-Talente aus den Nachwuchsleistungszentren fördert als auch den Talenten aus größeren und kleineren regionalen Vereinen wertvolle Spielmöglichkeiten auf höchstem Niveau bietet. Neben der U14, die von Stützpunktkoordinator Christian Metke verantwortet wird, konzentriert man sich seit dieser Saison ausschließlich auf die U15 und U16. Zusätzlich zu den sportlichen Zielen sieht sich die Talentförderung mit ihren Auswahlmannschaften in den zahlreichen Vergleichen mit anderen Landesverbänden auch als sportlicher Botschafter Berlins, der auf und neben dem Platz Berlins Farben vertritt und für Respekt und Toleranz steht.

Die Ergebnisse bei den Turnieren im NOFV sowie auf DFB-Ebene können sich sehen lassen. So holte die U16 den Titel im Regionalverband 2024. In Duisburg stand dieselbe Mannschaft im letzten Spiel im Finale und wurde ungeschlagen Sechster. Die U15 wurde Zweiter beim Regionalturnier, konnte jedoch beim DFB-Turnier trotz gutem Start keine Top-Ten-Platzierung erzielen. In beiden Jahrgängen freuen wir uns jedoch vor allem über zahlreiche Berufungen für DFB-Sichtungslehrgänge. Beim einmalig wieder durchgeführten U18-DFB-Turnier trug die Ausrichtung auf Spieler außerhalb des NLZ besondere Früchte. Man konnte nicht nur ins Finale vorstoßen, sondern brachte mit Janek Herzberg sogar einen Spieler vom FC Viktoria 1889 Berlin zu einem DFB-Lehrgang.

Ergebnisse der DFB-Sichtungs- und NOFV-Regionalturniere

	2021		2022		2023		2024	
Jahrgang	NOFV	DFB	NOFV	DFB	NOFV	DFB	NOFV	DFB
U14	*	**	*	**	*	9.	6.	2.
U15	*	**	4.	**	5.	5.	2.	17.
U16	*	**	*	**	2.	13.	1.	5.
U18	*	**	*	**	*	**	*	7.

* kein Regionalturnier

** kein Sichtungsturnier

Abschluss (*Frank Schröder*)

Mein Dank geht an alle Vereinsvertreter:innen, die zur guten konstruktiven Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren beigetragen haben. Selbstverständlich gilt dieser Dank auch für den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter:innen im Jugendausschuss, ohne deren Arbeit ein Jugendspielbetrieb nicht möglich ist.

Ein besonderer Dank gilt dem Präsidium sowie den hauptamtlich Beschäftigten der BFV-Geschäftsstelle, die mich in meiner Amtszeit tatkräftig unterstützt haben.

In den kommenden Jahren gilt es nun, die kontinuierliche Arbeit fortzusetzen und die erfolgreiche Entwicklung im Jugendfußball gegen alle Widerstände zu stabilisieren.

Die Jugendlichen unserer Stadt Berlin haben unseren ehrenamtlichen Einsatz verdient.

Dafür steht der gesamte Jugendausschuss bereit. Lasst uns gemeinsam die Herausforderungen anpacken.

EIN TEAM BERLIN.

Mit sportlichen Grüßen,
Frank Schröder

Bericht des kommissarischen Jugend-Spielausschuss-Vorsitzenden, Martin Hartmann

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

mit Beginn der spannenden Saison 2024/2025 blickte ich auf eine bereits neunmonatige Amtszeit zurück, in der ich mich intensiv mit unserer Satzung und unseren Ordnungen auseinandergesetzt habe. Ein zentraler Bestandteil meiner Aufgaben ist das Leiten der Staffelleitungssitzungen, in denen wir gemeinsam die Weichen für eine erfolgreiche Saison stellen.

Für das „Großfeld“ bin ich euer Ansprechpartner, während meine Kollegin Petra Drescher die Verantwortung für das „Kleinfeld“ trägt. Es ist erfreulich zu sehen, wie harmonisch und engagiert unser Team im Ehrenamt zusammenarbeitet. Diese Zusammenarbeit ist nicht nur innerhalb der Staffelleiterinnen und Staffelleiter von großer Bedeutung, sondern auch im Austausch mit den anderen Ausschüssen, insbesondere in der Winterzeit, wenn es um die Spielverlegungen geht.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Erreichbarkeit der Staffelleitungen. Wir sind nahezu jederzeit über das Postfach evpost / DFBnet erreichbar, was eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation ermöglicht.

Bei der Erstellung des Rahmenterminkalenders stehen wir dennoch vor einigen Herausforderungen, da wir an die Vorgaben des NOFV gebunden sind. Zudem verzeichnen wir einen Anstieg an Fällen im Sportgericht, was zusätzliche Arbeit mit sich bringt. Ein großes Manko bleibt zudem die Durchführung von Spielen unter der Woche, da dies oft mit Schwierigkeiten verbunden ist. Positiv hervorzuheben ist hingegen, dass wir Punkte, welche in der Vergangenheit für Kritik sorgten, im neuen Rahmenterminkalender berücksichtigen konnten.

Trotz der genannten Herausforderungen nehmen die Staffelleitungen regelmäßig an den Jugend-AGs teil, sofern wir eingeladen werden. Dies zeigt unser Engagement und unsere Bereitschaft, aktiv zur Weiterentwicklung des Jugendfußballs beizutragen.

Ich freue mich auf die kommenden Monate und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern und den Jugendfußball weiter voranbringen können. Lasst uns gemeinsam anpacken und die Saison zu einem vollen Erfolg machen!

Mit sportlichen Grüßen,
Martin Hartmann



Bericht der Referentin für Jugendqualifizierung und Vereinsberatung, Michaela Walczak

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden,

im Mai 2021 begann die turbulenteste Zeit, die der Jugendausschuss nach meiner Kenntnis je erlebt hat. Ein gewachsener Stamm an Staffelleitungen trat zurück. Auch ich gehörte dazu. Den engagierten Überredungskünsten von Vereinsvertretenden ist es zu verdanken, dass einige der Staffelleitungen sich nach diversen Treffen wieder zur Verfügung stellten. Darüber hinaus stellten sich Michael Krüger und ich als Funktionsträger:innen zur Verfügung. Unser Antrieb waren die Worte der Vereinsvertretenden: „Der Spielbetrieb der Jugend darf nicht untergehen.“



Ein Gewinn war im Herbst 2021 auch die Rückkehr von Michael Laufer mit seinem Sachverstand für den Spielbetrieb. In seinem Bericht fasst Michael Krüger die Chronik des Jugendausschusses im Bereich des Vorsitzes zusammen. Die Chronik des Vorsitzes des Jugendspielausschusses liest sich genauso spannend.

Der Start in die neuen Funktionen begann mit einigen Problemen. Zunächst musste den neuen Staffelleitungen enorm viel Wissen vermittelt werden, damit der Spielbetrieb so problemlos wie möglich wieder starten konnte. Dies sollte sich als meine Hauptaufgabe in der Qualifizierung herausstellen. Staffelleitungen schulen und einen Leitfaden entwickeln, um eine einheitliche Arbeitsweise zu schaffen. Die Ausbildung von Staffelleitungen nahm einen Umfang an, mit dem wir nicht gerechnet haben. Oft war jemand gerade ausgebildet, dann kam die Erkenntnis, dass der Arbeitsinhalt von Staffelleitungen so umfangreich ist, dass die persönlichen Ressourcen dafür nicht ausreichten. Es stellte sich auch heraus, dass Computerkenntnisse und -fähigkeiten vom Laien bis zum Profi reichten und dies das Ausbilden erleichterte oder eben auch erschwerte. In dem Zusammenhang stellte sich bei mir immer wieder die Frage: Möchte ich auf eine Staffelleitung verzichten, nur weil sie weniger versiert mit den digitalen Arbeitsmitteln umgehen kann? Ist das notwendig im Ehrenamt? Immer wieder kam ich zu der Erkenntnis, wieviel Fachwissen Staffelleitungen mittlerweile haben müssen, und zwar von DFBnet über unterschiedliche E-Mail-Postfächer, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement sowie nicht zuletzt Microsoft Teams und die weiteren Office-Produkte.

Im Jugendausschuss wurde beschlossen, mehr Qualifizierungsangebote in die Vereine zu bringen. Dies war als wichtiger Service der Workshop zum „Spielbericht Online“. Hierfür wurde eine Gruppe aus vier Personen gefunden, die jeweils als 2er-Teams in die Vereine gehen, um dort mittels Präsentationen die wichtigen Erfordernisse beim Ausfüllen des „Spielberichts Online“ zu erläutern. Auch weitere Fragen konnten in diesen Workshops geklärt werden. Die Nachfrage

nach dieser Veranstaltung hat gezeigt, dass der Weg der Richtige ist. Es sollte nicht nur auf digitale Angebote zurückzugriffen werden, sondern die Vereine sollten vor Ort unterstützt werden. Im Bereich der Qualifizierung und Vereinsberatung gibt es ein Team aus Hauptamtlichen, die den Vereinen das gesamte Qualifizierungsangebot bereitstellen. Der Jugendausschuss wollte den Weg in die Vereine mit kleinen Angeboten unterstützen, die z. B. in Trainer:innensitzungen vermittelt werden können. Darüber hinaus wurde ein Konzept für das vom DFB im Masterplan geforderte Staffelleitungszertifikat vorbereitet.

Die Zeit seit meiner Wahl am 14. August 2021 beim Jugend-Verbandstag war für mich sehr lehrreich, steinig, kostete Kraft und war dank der Unterstützung meiner Sportskameradinnen und -kameraden im Jugendausschuss, im Haupt- und Ehrenamt des BFV sowie in den Vereinen eine wichtige Zeit mit vielen Erfahrungen, die ich nicht missen möchte und die mich persönlich weitergebracht hat.

Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht, dass ich meine ehrenamtliche Arbeit im Jugendausschuss des BFV beende. Ich werde die Zusammenarbeit mit vielen vermissen und ich werde die Veranstaltungen vermissen, die durch Michael Krügers mitreißende Euphorie und Motivation erfolgreich waren. Ich möchte ab sofort aber mir und meiner geliebten Familie Priorität geben.

An dieser Stelle möchte ich Danke sagen: Danke für Eure Unterstützung, Euer Vertrauen und Eure Wertschätzung. Das sind wichtige Werte, von denen die Motivation für die Ausübung des Ehrenamtes getragen wird. Wir sollten uns wieder auf den Team-Gedanken zurückbesinnen. Er sollte nicht nur an Wänden stehen, sondern auch von allen gelebt werden. Ich bin dankbar für alle Menschen, die mir meine Zeit im BFV in mein Leben gebracht hat. Dabei sind Freundschaften fürs Leben entstanden.

Ganz besonders möchte ich zwei Personen danken: Michael Krüger und Kathrin Nicklas. Als Michael Krüger und ich kommissarisch den Vorsitz des Jugendausschusses im November 2022 übernommen hatten, wurde diese Zusammenarbeit für mich zu einem Erlebnis, das jede Kraftanstrengung wert war. Ich habe noch nie so eine tolle Zusammenarbeit erlebt. Wir haben als Einheit agiert, niemand wollte im Mittelpunkt stehen und jede Entscheidung, die jemand getroffen hat, wurde unterstützt. Kathrin, deiner Unterstützung konnten wir uns immer gewiss sein. Du warst stets unsere gute Seele für alles, nicht nur für den Kaffee und das Protokoll schreiben.

Ich möchte enden mit einem Spruch, der für mich für das Ehrenamt steht: Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.

Mit sportlichen Grüßen,
Michaela Walczak

Bericht der Referentin für Mädchenfußball, Christine Lehmann

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

ich blicke auf eine erfolgreiche, spannende und anstrengende Zeit zurück.

Wir haben einen stabilen Spielbetrieb in allen Altersklassen bei den Juniorinnen, wir haben einen Anstieg bei den Spielerinnen, die sich im Juniorenspielbetrieb durchsetzen, wir haben Mädchen-Leistungsteams im Spielbetrieb der Junioren und durch unsere Meldeliga bzw. durch die Selbsteinschätzung im Juniorinnen-Spielbetrieb konnte eine leistungsgerechte Förderung erreicht werden.



Zudem konnten wir gemeinsam mit den Vereinen Verbesserungen in den Spielordnungen erreichen, was uns dem Ziel „jedem Mädchen eine Spielmöglichkeit in ihrem Wunschverein zu ermöglichen“ nähergebracht hat. Auch konnten durch Sondergenehmigungen und die Möglichkeit, ein Zweitspielrecht zu vergeben, unseren Talenten gute Rahmenbedingungen geschaffen werden, um für jede Spielerin die optimale Ausbildung zusammenzustellen.

Als kleinen Rückschritt habe ich persönlich die Abschaffung der Bundesliga für die B-Juniorinnen, ohne ein umsetzbares Nachfolgekonzzept für die betroffenen Vereine vom DFB zu erhalten, empfunden.

Eine große Freude ist für mich, dass unsere Berliner Futsalmeisterinnen durch Erfolge im überregionalen Bereich tolle Werbung für den Berliner Frauen- und Mädchenfußball machen konnten. Zudem hat uns der 1. FC Union Berlin den Wunsch, eine Frauenmannschaft als Vorbild für unsere Fußballerinnen in Berlin in der 2. Bundesliga zu haben, erfüllt. Hier auch nochmal mein persönlicher Dank an die Trainerin Ailien Poese, die mit mir gemeinsam Reformen auf den Weg gebracht hat.

Wie sagt man: Zufriedenheit birgt die Gefahr zum Stillstand. Deshalb gehen die Wünsche in die Zukunft auch noch weiter:

- Ich wünsche mir von den Vereinen eine aktive Spielerinnenwerbung für Mädchen im Kinderfußball, um besonders den jüngeren Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, in Wohnortnähe das Fußballspielen zu erlernen.
- Von den spieltechnischen Ausschüssen wünsche ich mir weitere gemeinsame Reformen unserer Satzung und Ordnungen, um einen maximal flexiblen Spielbetrieb zu ermöglichen.

- Mein Wunsch an das Präsidium ist, den Frauen- und Mädchenfußball sichtbar zu machen, sich auch in den Ausschüssen für mehr Gleichberechtigung aktiv einzusetzen und aktiv um Sponsoring zu werben.

Ein besonderer Dank geht an das Team rund um Andrina Braumann in unserem Leistungszentrum in Wannsee. Dort wird hervorragende Arbeit für unsere Auswahlmannschaften geleistet und ich schaue auf viele Erfolge zurück. Danke für die gemeinsame Zeit.

Aber auch für das Leistungszentrum und den Qualifizierungsbereich habe ich etwas auf der Wunschliste: Lehrgänge nur für Frauen sollten auch stattfinden, wenn die Anmeldezahlen gering sind. Gute Lehrgänge sprechen sich herum und werden sich dann auch rechnen.

Allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern für den Frauen- und Mädchenfußball wünsche ich weiterhin viel Spaß, Energie und viele positive Erlebnisse.

Mit sportlichen Grüßen,
Christine Lehmann

Bericht des Referenten für Schulfußball, René Pannier

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

vier Jahre sind vergangen – geprägt von großen Herausforderungen wie der COVID-19-Pandemie und finanziellen Engpässen. Trotz notwendiger Sparmaßnahmen ist es gelungen, alle Schulfußballprojekte aufrechtzuerhalten und weiterhin ein starkes Angebot für den Nachwuchs zu sichern. Ein wichtiger Schritt für die Zukunft war die Installation unseres neuen hauptamtlichen BFV-Mitarbeiters Maximilian Naujocks, der den Bereich weiter voranbringen wird.



Besonders hervorzuheben ist die engagierte Arbeit des Schulfußball-Ausschusses (SFA), der mit großem Einsatz für die Organisation und Durchführung des Schulfußballbetriebs gesorgt hat. Dennoch bleiben Herausforderungen bestehen: Trotz optimistischer Entwicklungen gab es in den letzten Jahren nicht ausreichend Bewegung durch den NOFV oder DFB im Bereich Schulfußball. Gleichzeitig müssen wir die Sichtbarkeit unserer Maßnahmen weiter stärken, um die Bedeutung des Schulfußballs nachhaltig zu unterstreichen.

Ein zentrales Problem bleibt die angespannte Schiedsrichte:innenrsituation. Es gibt zu wenige Unparteiische, was den Spielbetrieb zunehmend erschwert. Die finanziellen Belastungen steigen zudem durch die Erhöhung der Schiedsrichter:innenkosten, was den Schulfußball vor weitere finanzielle Herausforderungen stellt.

Trotz dieser Schwierigkeiten bieten sich auch neue Chancen: Das Jahr des Schulfußballs, das vom DFB für 2025 ausgerufen wurde, stellt eine hervorragende Gelegenheit dar, unsere Aktivitäten noch stärker in den Fokus zu rücken. Durch die Ganztagsbetreuung ist eine der zentralen Forderungen des DFB, eine Offensive im Schulsport zu unternehmen. Vereine haben dadurch zahlreiche Chancen, Nachwuchsspieler:innen zu gewinnen und finanziell durch die Förderung des LSB entlastet zu werden.

Ein besonderes Projekt war der ehemalige Drumbo Cup, nun Sparki-Cup. Zu meinem Amtsantritt verkündete die Commerzbank ihren Ausstieg aus dem Projekt. Ein großer Dank gilt unseren beiden Profivereinen Union Berlin und Hertha BSC, die in dieser unsicheren Zeit den Drumbo Cup finanziell absicherten. Seit diesem Jahr ist der BFV für die Organisation zuständig und es konnte ein neuer Partner mit der Sparkasse gewonnen werden. Der erste Sparki-Cup unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner war gleichzeitig die 50. Auflage des Turniers. An Deutschlands größtem Hallenturnier für Grundschulen, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen bis zur 6. Klasse nehmen insgesamt 330 Mannschaften teil, darunter 232 Jungen- und 98 Mädchenteams. In Zukunft sollen die Sieger auf NOFV-Ebene an einem weiterführenden Wettbewerb teilnehmen.

Der BFV bietet spezielle Fortbildungsprogramme für Lehrerinnen und Lehrer an, um den Fußballunterricht an Schulen zu fördern. Dafür führen wir seit Jahren das Projekt „20.000+“ des DFB durch. Es fanden drei Lehrgänge mit insgesamt 36 Teilnehmenden statt.

Neben dieser Möglichkeit wurde in den letzten Jahren ein Modul im Projekt „Union in Fahrt“ für Lehrkräfte geschaffen. Es ist ein soziales Projekt des 1. FC Union Berlin, das benachteiligten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, an Fußballtrainings und -veranstaltungen teilzunehmen. Durch kostenlose Angebote und Unterstützung sollen soziale Integration und sportliche Betätigung gefördert werden.

Neben den Lehrfortbildungen gibt es seit Jahren schon den DFB-Junior-Coach. Es ist ein Ausbildungsprogramm des Deutschen Fußball-Bundes, das sich an fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren richtet. Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig an die Trainer:innenrolle heranzuführen und sie für die ehrenamtliche Arbeit im Fußball zu begeistern. Im letzten Jahr konnten wir fünf Lehrgänge mit insgesamt 114 Teilnehmenden, darunter 41 weibliche Personen, durchführen – was leicht unter unserem Durchschnitt der letzten Jahre lag.

Auch Jugend trainiert für Olympia (JTFO) und Jugend trainiert für Paralympics (JTFP) gehören zu den Highlights, da das Landesfinale bei uns in Berlin ausgetragen wird. Dies sind bundesweite Schulsportwettbewerbe, die Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich in verschiedenen Sportarten zu messen. Im Fußball organisiert der BFV die entsprechenden Wettkämpfe auf regionaler Ebene und ermöglicht so die Qualifikation für die Bundesfinals. Berlin war dabei im letzten Jahr sehr erfolgreich:

WK II Mä 1. Platz	WK III Mä – 5. Platz	WK IV Mä – 8. Platz
WK II Ju – 1. Platz	WK III Ju – 4. Platz	WK IV Ju – 1. Platz

Zu einer der zentralen Aufgaben gehört die Organisation der Rundenspiele der Berliner Schulen. Der Feldspielbetrieb wird in verschiedenen Altersklassen erst auf Bezirks-, dann auf Regionalebene durchgeführt und mündet im Berliner Finale im Poststadion. Auch hier gehört der Berliner Wettbewerb zu einem der größten Deutschlands.

In der nächsten Wahlperiode setzen wir uns weiterhin intensiv dafür ein, die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen zu fördern und auszubauen. Unsere Gespräche mit Vereinsvertreter:innen und Schulen haben jedoch gezeigt, dass insbesondere kleinere Vereine mit hohen Einstiegshürden zu kämpfen haben. Oft fehlen ihnen die personellen oder finanziellen Ressourcen, um Kooperationen nachhaltig umzusetzen. Gleichzeitig existieren bereits zahlreiche Fördermöglichkeiten durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und den Landessportbund (LSB) – doch diese werden bislang nur von wenigen Vereinen genutzt.

Im vergangenen Jahr wurden dem DFB 35 Kooperationen zwischen Schulen und Fußballvereinen gemeldet, darunter zwölf gezielt für Mädchen-AGs („Only Girls“). Dies zeigt, dass es durchaus Interesse und Engagement gibt, den Schulfußball weiterzuentwickeln. Ein zentrales Anliegen bleibt daher, den Schulfußball sichtbarer zu machen, sodass potenzielle Partner – sowohl Schulen als auch Vereine – leichter zueinanderfinden und von den bestehenden Programmen profitieren können.

Dennoch besteht unter allen Beteiligten ein starkes Bewusstsein für das enorme Potenzial des Schulfußballs. Dieses Potenzial müssen wir in den kommenden Jahren systematisch erschließen und nutzen, um Kindern und Jugendlichen mehr Möglichkeiten zur sportlichen Entwicklung zu bieten und den Fußball nachhaltig in den schulischen Alltag zu integrieren.

Mit sportlichen Grüßen,
René Pannier

Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt & Sonderveranstaltungen, Michael Krüger

Chronik der Ereignisse:

- 7. Mai 2021: Mirko Schubert wird zum Präsidialmitglied Jugend gewählt
- Mai 2021: Rücktritt des gesamten Jugendausschusses
- 14. August 2021: Jugend-Verbandstag und Wahlen (unter anderem meine Position)
- März 2022: Rücktritt von Mirko Schubert
- 30. März 2022: Uwe Blaschke wird kommissarisch für Mirko Schubert zum Präsidialmitglied Jugend ernannt
- 9. November 2022: Rücktritt von Uwe Blaschke
- 9. November 2022: Michaela Walczak und Michael Krüger übernehmen kommissarisch den Vorsitz des Jugendausschusses
- 8. Februar 2023: Frank Schröder wird auf Vorschlag von Michaela Walczak und Michael Krüger zum Vorsitzenden des Jugendausschusses ernannt.
- Die COVID-19-Pandemie beherrscht das Land von März 2020 bis Mai 2023



Liebe Vereinsvertretende,

der obengenannte Zeitraum war ein sehr schwieriger. Darauf möchte ich hier nicht näher bzw. nicht mehr eingehen. Es gab für mich sehr viele Probleme zu lösen, die mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen nichts zu tun hatten. Eine der wichtigsten Aufgaben war, den Spielbetrieb zu organisieren und den Staffelleitungen zur Seite zu stehen.

Zudem habe ich trotz aller Widrigkeiten immer versucht, den Kontakt zu den Menschen nicht abbrechen zu lassen. So wurden etwa viele Jugendausschusssitzungen und Jugendfußball-AG-Sitzungen online durchgeführt, um überhaupt einen Austausch mit Euch zu gewährleisten.

Eine große durchgeführte Maßnahme während der Corona-Pandemie war der Impfbus. Dieser fuhr zu den Vereinen und bot Corona-Impfungen an.

Erst ab Mai 2023, als die Pandemie als beendet erklärt wurde, war es wieder möglich, sich um Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen zu kümmern. Die erste Idee war, die Kinderkrebshilfe wieder aufzunehmen. Dies ist uns mit Eurer Hilfe sehr gut gelungen. Allen, die dazu beigetragen haben, ein großes Dankeschön.

Im Jahr 2024 konnten wir ein großartiges Ergebnis erzielen: 15.000 Euro an Spenden wurden an die Deutsche KinderKrebshilfe und 1.500 Euro an die Charité übergeben.

Veranstaltungen, wie die Nike Youth Cup-Endspiele, das Finalspiel um die Berliner D-Junioren-Meisterschaft, Ehrungen und die Berliner Hallen-Meisterschaften im Futsal konnten wieder erfolgreich durchgeführt werden. Auch die NOFV-Hallenmeisterschaften im Futsal der A- und B-Junioren 2024/2025 wurden mit organisatorischer Unterstützung (Catering und Turnierleitung) des BFV-Jugendausschusses in Berlin gespielt.

Zudem wurden viele Veranstaltungen und Höhepunkte während der Europameisterschaft 2024 in Deutschland, speziell in Berlin, mit und durch den Jugendausschuss durchgeführt. Wer hierzu noch mehr wissen möchte: ich stehe gerne zur Verfügung und beantworte alle Fragen.

Nach zwanzig Jahren Mitarbeit im Jugendausschuss des BFV ist nun mit dem heutigen Tag Schluss für mich. Es war mir eine Ehre, mit und für Euch zu arbeiten und euch zu unterstützen. Danke für das in mich gesetzte Vertrauen. Es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht an Eurer Seite. Den sehr vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen im BFV ein großes DANKE, dass ihr mich ertragen habt. Mein besonderer BFV-Freund ICKE würde sagen: Allet paletti!

Noch eines zum Ehrenamt: Ich habe mit und durch das Ehrenamt viele Freundinnen und Freunde gefunden und konnte mir ein großes Netzwerk aufbauen, das mir im Leben und auch bei meiner Krebs-Erkrankung im Jahr 2021 geholfen hat. Ich bin sehr froh, diese Entscheidung getroffen zu haben.

Ein Ehrenamt ist immer auch eine Ehre!

Mit sportlichen Grüßen,
Michael Krüger

Bericht des Referenten für die Junge Generation, Noah Rebal El-Hajj

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

in meiner Funktion als Referent für die Junge Generation im Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes (BFV) durfte ich in der abgelaufenen Legislaturperiode zahlreiche Projekte initiieren und begleiten, die das Engagement junger Menschen im Berliner Fußball fördern. Mein Ziel war es stets, die Interessen der jungen Generation zu vertreten und ihnen eine aktive Beteiligung im Verbandswesen zu ermöglichen.



Teilnahme am DFB-Netzwerktreffen "Team Junges Ehrenamt" und Aufbau eines bundesweiten Netzwerks

Am 6. und 7. Mai 2022 nahm ich am DFB-Netzwerktreffen "Team Junges Ehrenamt" in Frankfurt am Main teil. Dieses Treffen war der Ausgangspunkt für den kontinuierlichen Aufbau eines bundesweiten Netzwerks junger Ehrenamtlicher. Ein besonderes Highlight war die Ausrichtung eines eigenen Netzwerktreffens in der Sportschule Wannsee im August 2024, bei dem Vertreter:innen verschiedener Landesverbände zusammenkamen, um sich über Best Practices auszutauschen und gemeinsame Projekte zu initiieren.

Jährliche Auszeichnung von jungen Ehrenamtlichen im Rahmen der "Aktion Junges Ehrenamt" des DFB

Im Rahmen der "Aktion Junges Ehrenamt" des DFB haben wir jährlich junge Ehrenamtliche für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. So hatten wir unter anderem die Möglichkeit, jährlich bis zu vier junge Ehrenamtliche auf eine durch den DFB organisierte Bildungsreise nach Santa Susanna zu schicken. Außerdem fand im September 2022 ein Netzwerktreffen unserer Fußballheld:innen mit den Preisträger:innen aus Sachsen in Leipzig statt.

Veranstaltung des Führungsspieler:innen-Treffs in Kooperation mit dem Pride House des LSVD

Am 6. Juli 2024 organisierten wir im Poststadion den Führungsspieler:innen-Treff in Zusammenarbeit mit dem Pride House des Lesben- und Schwulenverbands Berlin-Brandenburg (LSVD). Diese Veranstaltung bot jungen Führungsspieler:innen eine Plattform zum Austausch über Diversität und Inklusion im Fußball und stärkte das Bewusstsein für diese wichtigen Themen.

Aufbau des Ausschusses Junges Ehrenamt

Um die Aktivitäten im Bereich des jungen Ehrenamts zu bündeln und strategisch weiterzuentwickeln, haben wir den Ausschuss Junges Ehrenamt ins Leben gerufen. Dieser Ausschuss dient als zentrale Anlaufstelle für alle Belange junger Ehrenamtlicher und soll Konzepte zur Förderung und Unterstützung ihres Engagements entwickeln.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Jugendausschusses sowie Präsidialmitglied Junge Generation Lisa Marie Großer für die stetige Unterstützung, das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen,
Noah Rebal El-Hajj

Kandidatur: Vorsitzender Jugendausschuss

Name: Frank Schröder

Verein: Lichtenrader BC 25



Persönliches:

- Alter: 66 Jahre
- Beruf: Rentner
- Familienstand: verheiratet
- Kinder: 3 Kinder, 5 Enkel, 1 Urenkel

Sportlicher Lebenslauf:

- 1967 bis 1984: Spieler in allen Jugendmannschaften und im Männerbereich beim Lichtenrader BC 25
- 1984: aktive Laufbahn beendet
- 1976 bis 2012: Trainer im Jugendbereich beim Lichtenrader BC 25
- 1999 bis 2008 / 2010 bis 2012: Jugendleiter beim Lichtenrader BC 25
- 2012: Berufung zum Staffelleiter beim Berliner Fußball-Verband im Jugendausschuss
- 2012 bis 2017: Staffelleiter im JA, Organisation Berliner Hallenmeisterschaften, versch. Tätigkeiten im Rahmen der Jugendausschussarbeit
- 2017 bis 2021: Vorsitzender des Jugend-Spielausschuss
- 2021 bis 2023: Staffelleiter Spielausschuss Herren
- 2023 bis 2025: Vorsitzender Jugendausschuss

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

Der Berliner Jugendfußball bietet viele Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Die Verbesserung und Optimierung der organisatorischen Abläufe zwischen Verband/Vereinen sehe ich als sehr wichtig an.

Erarbeitung neuer Strategien in Zusammenarbeit mit den Vereinen, z.B. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

Begleitung der bestehenden und neuen Aufgaben in den sportlichen und sozialen Bereichen.

Austausch mit den anderen Organisationen im Jugendbereich wie der Sportjugend, unseren

Jugendfußball-AGs und nicht zu vergessen mit unseren Vereinen. Hier werden die Grundsteine für unseren Jugendfußball gelegt, nicht nur in der Talentförderung, sondern auch im Breitensport.

Dafür möchte ich mich in den kommenden Jahren einsetzen, meine Erfahrung einbringen und mitwirken.

Kandidatur: Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses

Name: Martin Hartmann

Verein: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte

Persönliches:

- Alter: 33 Jahre
- Beruf: Vertrieb und Geschäftsentwicklung
- Familienstand: ledig



Sportlicher Lebenslauf:

- seit 2007: Schiedsrichter in den Landesverbänden Sachsen-Anhalt / Mecklenburg-Vorpommern / Berlin und ganz neu jetzt in Brandenburg
- seit 2010: Trainer und Inhaber der B-Lizenz in unterschiedlichen Altersklassen bis hin in den Frauenbereich (Aktuell aber keine Trainerfunktion)
- seit 2018: in Berlin und für den Verein Rot-Weiß Viktoria Mitte tätig (Schiedsrichterbmann + Trainer)
- seit 2021: BFV-Ehrenamt als Staffelleiter (C- & B-Jugend)
- seit 2023: im Team Qualifizierung vom Jugendausschuss
- seit 2023: Vorstandsarbeit „Ehrenamt“ bei Rot-Weiß Viktoria Mitte
- seit August 2024: kommissarischer Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses (Staffelleiter A-, B- und C-Junioren Berlin-Liga & C-Junioren Landeklasse)

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

1. Leidenschaft für den Fußball: Als ehemaliger Trainer kenne ich beide Seiten und möchte weiterhin dazu beitragen einen gut organisierten Jugendspielbetrieb hier in Berlin zu ermöglichen.
2. Förderung & Entwicklung junger Talente im Spielbetrieb
3. Gemeinschaft und Teamgeist: Zur Vision des BFV "EIN TEAM BERLIN" möchte ich meinen Beitrag leisten.
4. Verbesserung der Verbandsarbeit: Ehrenamt mit Hauptamt.
5. Nachhaltigkeit und Inklusion: Diese Themen sollen zukünftig in den Fokus rücken.
6. Zukunftsvisionen: Besser, organisierter und unbürokratischer werden.

Kandidatur: Referent für Talentförderung

Name: Oliver Hettner

Verein: Nordberliner SC

Persönliches:

- Alter: 51 Jahre
- Beruf: EU-Rentner
- Familienstand: verheiratet
- Kinder: 2



Sportlicher Lebenslauf:

- 1983 bis 1990: Spieler beim SC Tegel
- 2012 bis 2021: Trainer beim VfB Hermsdorf
- seit 2014: Inhaber der C-Lizenz
- 2019 bis 2021: Sportwart Jugend + Trainer beim VfB Hermsdorf
- seit 2021: Trainer beim Nordberliner SC
- seit 2022: Staffelleiter im BFV-Jugendausschuss
- seit 2024: Teammanager der Berliner U15-Junioren-Auswahl

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

Mit großer Begeisterung bewerbe ich mich als Referent für Talentförderung im Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes. Durch meine Erfahrung im Fußball, als Trainer und im sportlichen Organisationbereich kenne ich die Herausforderung aus verschiedenen Perspektiven.

Ich bin überzeugt, dass ich mit meiner Erfahrung und meiner Vision einen wertvollen Beitrag für die Talentförderung im Berliner Fußball-Verband leisten kann. Daher würde ich mich freuen, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und gemeinsam mit allen Beteiligten die Talentförderung zu stärken.

Kandidatur: Referent für Schulfußball

Name: René Pannier

Verein: SC Minerva 1893

Persönliches:

- Alter: 27 Jahre
- Beruf: Student Wirtschaftsinformatik
- Familienstand: ledig



Sportlicher Lebenslauf:

- seit 2003 beim SC Minerva 1893 e.V.
- 2003 bis 2013: aktiver Spieler beim SC Minerva 1893 e.V.
- 2013: DFB-Trainer C-Lizenz
- 2013: Torwarttrainer-Schein
- 2013 bis 2021: Trainer verschiedener Groß- und Kleinfeldmannschaften bei SC Minerva 1893
- 2009 bis 2020: BFV-Schiedsrichter für den Jugendfußball
- seit 2020: BFV-Schiedsrichter für den Herrenfußball
- 2020 bis 2021: Regionalleiter Nordost
- 2021 bis 2023: Pokalansetzer beim BFV
- seit 2021: Referent für Schulfußball im BFV
- seit 2023: stellv. Pokalansetzer beim BFV

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe mit eineinhalb Jahren begonnen, Fußball zu spielen und früh gemerkt, dass ich mehr als nur Spieler sein möchte. Seit 16 Jahren bin ich als Schiedsrichter für den Berliner Fußball-Verband aktiv. Zusätzlich engagiere ich mich seit zwölf Jahren als lizenziierter Trainer beim SC Minerva, wo ich Mannschaften verschiedener Altersklassen betreue. Durch meinen Vater erhielt ich früh Einblicke in die Organisation und Verwaltung einer Jugendabteilung. Das hat mein Interesse geweckt, mich auch auf Verbandsebene einzubringen.

Der Schulfußball liegt mir besonders am Herzen. Hier werden nicht nur junge Menschen für den Sport begeistert, sondern auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Ich bin überzeugt, dass gerade hier die Zukunft des Fußballs beginnt.

Die letzten Jahre waren herausfordernd, wie auch im Rechenschaftsbericht deutlich wurde. Dennoch hat mich genau das motiviert, weiterzumachen und dabei neue Wege zu gehen, da wir viele Potenziale noch nicht ausgeschöpft haben.

Mittlerweile bin ich auch überregional gut vernetzt und sehe insbesondere im „Jahr des Schulfußballs“ große Chancen, nachhaltige Impulse zu setzen – auch in enger Zusammenarbeit mit dem DFB und anderen Landesverbänden. Ich möchte mit gutem Beispiel vorangehen und jungen Menschen zeigen, wie sie den Fußball in Berlin aktiv mitgestalten können – verantwortungsbewusst, motiviert und zukunftsorientiert. Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung.

Kandidatur: Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt & Sonderveranstaltungen

Name: Frank Pachaly

Verein: 1. FC Wacker 21 Lankwitz



Persönliches:

- Alter: 58 Jahre
- Beruf: Polizeibeamter
- Familienstand: verheiratet

Sportlicher Lebenslauf:

- 2012 bis 2020: Jugendtrainer in verschiedenen Altersklassen (BL/VBL) bei den Vereinen 1.FC Wacker Lankwitz, Stern Marienfelde und BFC Preussen
- 2013: Erwerb der C-Lizenz
- 2021 bis 2022: Trainer im Herrenbereich
- seit 2021: Staffelleiter in verschiedene Altersklassen

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

Die Motivation für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Referent Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt & Sonderveranstaltungen kann aus verschiedenen Gründen sehr erfüllend und bedeutend sein. Hier sind einige Aspekte, die diese Motivation unterstreichen:

- Beitrag zur Gemeinschaft, insbesondere im Bereich des Jugendfußballs
- Leidenschaft für Fußball und Kommunikation
- Entwicklung von Fähigkeiten
- Verantwortung und Teamarbeit bei den verschiedenen Veranstaltungen des BFV im Jugendbereich

Die Kombination aus der Freude, etwas zu bewirken, und der Weiterentwicklung von Fähigkeiten macht diese Rolle zu einer lohnenden und bereichernden Erfahrung.

Kandidatur: Vereinsvertreter im Jugendbeirat

Name: Guido Frommholz

Verein: Lichtenrader BC 25

Persönliches:

- Alter: 50 Jahre
- Beruf: selbstständig in der Bewässerungstechnik
- Familienstand: verheiratet
- Kinder: 1



Sportlicher Lebenslauf:

- zwei Jahre Fußball-Jugendspieler beim Mariendorfer SV
- fünf Jahre Handball beim TSV Tempelhof-Mariendorf
- zwei Jahre American Football bei den Berlin Thunderbirds
- seit 2008: Trainer aller Altersklassen in der Jugend beim Lichtenrader BC
- Turnierorganisator beim Lichtenrader BC
- 2018: 2. Jugendleiter beim Lichtenrader BC
- 2019: Jugendleiter beim Lichtenrader BC

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

Mit meiner Erfahrung hoffe ich, dem Jugendbeirat als Vereinsvertreter eine Hilfe zu sein sowie spannende Projekte und neuen Input einzubringen, zu diskutieren und mitzugestalten. Das Wohl und die persönliche Entwicklung der sportbegeisterten Fußballkids stehen für mich dabei immer an erster Stelle.

Kandidatur: Vereinsvertreter im Jugendbeirat

Name: Rainer Gartenbach

Verein: FV Wannsee

Persönliches:

- Alter: 85 Jahre
- Beruf: Pensionär
- Familienstand: Witwer



Sportlicher Lebenslauf:

- 1982 bis 1989: Eintritt als ehrenamtlicher Jugendtrainer im Verein
- 1983 bis 2021: Übernahme der Jugendkasse
- 1986 bis 1991 / 1995 bis 2020 / seit 2024: Tätigkeit als Schatzmeister
- 1989 bis 2018: Tätigkeit als Jugendleiter
- 1998: Bronzene Ehrennadel des Berliner Fußball-Verbandes
- 2004: Silberne Ehrennadel des Berliner Fußball-Verbandes
- seit 2007: Mitgliedsbeirat des BFV
- 2014: Goldene Ehrennadel des Berliner Fußball-Verbandes
- 2020: Ende der Vorstandstätigkeit bei der FV Wannsee
- seit 2020: Spielbetrieb Jugendabteilung
- 2021: Ernennung zum Ehrenmitglied der FV Wannsee

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

Ich bin seit nunmehr 18 Jahren als Vereinsvertreter Jugend Mitglied im Beirat, habe Freude an der Arbeit und bin weiterhin bereit, langjährige Erfahrungen aus der Praxis einzubringen, da ich auch auf Vereinsebene noch vielseitig tätig bin.

Kandidatur: Vereinsvertreter im Jugendbeirat

Name: Michael Kreßner

Verein: SC Staaken 1919

Persönliches:

- Alter: 65 Jahre
- Beruf: im Ruhestand
- Familienstand: geschieden



Sportlicher Lebenslauf:

- Jugendbetreuer beim SC Staaken 1919
- Jugendtrainer beim SC Staaken 1919
- 1997: Erwerb der Trainerlizenz
- seit 2003: 1. Jugendleiter beim SC Staaken
- 2009 bis 2013: 2. Vorsitzender beim SC Staaken
- seit 2015: Mitglied der Schulfußball-AG der BFV
- Mitglied in der Future AG Jugend
- Mitglied der AG Jugendordnung
- seit 2017: Vereinsvertreter im Jugendbeirat

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

Meine große Passion ist die Förderung des Jugendfußballs. In diesem Zusammenhang ist es mir ein Anliegen, die Interessen und Ideen der Vereine im Jugendbeirat zu vertreten und somit die Voraussetzungen für eine optimale Förderung und Ausbildung der Spieler:innen zu schaffen.

Kandidatur: Vereinsvertreter im Jugendbeirat

Name: Mathias Kupper

Verein: SV Askania Coepenick



Persönliches:

- Alter: 41 Jahre
- Beruf: Servicetechniker im medizinischen Anlagenbau/Gebäudetechnik
- Familienstand: verheiratet
- Kinder: 3

Sportlicher Lebenslauf:

- 1989 bis 1998: Jugendspieler bei Blau-Weiß 90 Berlin
- 1998 bis 2001: Jugendspieler beim Mariendorfer SV
- 2001 bis 2008: Herrenspieler beim TSV Helgoland 1897
- erster Jugendschöffe im BFV-Sportgericht (Pilotprojekt)
- Sportrichter BFV-Sportgericht
- Spielbeobachter beim BFV
- 2023 bis 2024: Trainer C-Juniorinnen beim SV Askania Coepenick
- 2023 bis jetzt: Koordinator Feriencamps beim SV Askania Coepenick
- 2024 bis jetzt: Trainer B-Juniorinnen beim SV Askania Coepenick
- 2024 bis jetzt: stellv. Jugendleiter beim SV Askania Coepenick

Meine Motivation: Deshalb kandidiere ich

Da ich mich schon mein Leben lang mit Fußball auseinandergesetzt habe, interessiere ich mich nun sehr dafür, als Vereinsvertreter die Interessen der Vereine im Jugendbeirat zu vertreten sowie Ideen im Jugendbeirat einzubringen und umzusetzen.

ANHANG



BERLINER
FUSSBALL-VERBAND



Protokoll

Jugend-Verbandstag 2021

Samstag, 14. August 2021, Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 16:00 Uhr

Präsenzveranstaltung

Ort: Sportschule „Richard Genthe“, Am kleinen Wannsee 14, 14193 Berlin, Turnhalle

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Bestätigung des Protokolls des Jugend-Verbandstages vom 6. Mai 2021
2. Anträge
3. Wahlen
 - 3.1. geschäftsführender Jugendausschuss
 - 3.2. Vereinsvertreter:innen Jugend als Beiratsmitglieder
4. Verschiedenes
5. Schlusswort

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Bestätigung des Protokolls des JVT vom 6. Mai 2021

Begrüßung: Mirko Schubert

Mirko Schubert begrüßt alle Anwesenden und gibt ein kurzes Feedback der letzten Monate seit dem letzten Verbandstag am 6. Mai 2021.

Dank an das Präsidium, allen ehrenamtlichen Gremien, dem Hauptamt für die Unterstützung in den letzten Monaten seit dem Amtsantritt.

Alle Anträge, die den Spielbetrieb betreffen, wurden im Umlaufverfahren über den Beirat zur Abstimmung gebracht, so dass der Spielbetrieb fristgerecht und ohne Probleme starten konnte. Die Meldungen zur NOFV-RL wurden eingereicht. Es folgten die kommissarischen Berufungen für den geschäftsführenden JA und Staffelleiter. Die Staffeleinteilungen mit Hilfe des Hauptamtes wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Spielfeste im Kinderfußball wurden organisiert und starten nach den Ferien.

Ehrungen: am 6. Mai 2021 konnten auf Grund des digitalen JVT die Ehrungen nicht vorgenommen werden, die heute nachgeholt werden sollen.

Eberhard-Bernatzki-Preis für hervorragende Jugendarbeit:

Weiblich: FFC Berlin

Männlich: Oranje Berlin, RW Hellersdorf

Bonus der Talentförderung (Übergabe symbolischer Schecks)

Die jeweiligen Beträge wurden bereits zum 31. Juli 2021 den Vereinskonto gutgeschrieben.

Junioren:

FC Stern Marienfelde = 3.950,00

BFC Dynamo = 9.550,00

FC Internationale = 2.950,00

Füchse Berlin Reinickendorf = 3.700,00

SF Kladow = 1.700,00

SV Lichtenberg 47 = 2.220,00

Tennis Borussia = 1.450,00

TSV Rudow = 2.200,00

VfB Con. Britz = 1.950,00

Juniorinnen: SV BW Berolina Mitte = 2.950,00

Des Weiteren erhielten die Vereine BAK 07 und FV Wannsee für eingereichte Projekte eine Urkunde von der Sepp-Herberger-Stiftung.



Mirko Schubert leitet Über zum Tagungspräsidium	Lt. Beschluss des Jugendausschusses, ist ein Tagungspräsidium mit der Leitung der Veranstaltung zu beauftragen. Gem. § 2 Ziffer 1 der BFV-Geschäftsordnung hat der komm. JA am 12. August 2021 ein Tagungspräsidium berufen, das sich zusammensetzt aus: - Vizepräsident Recht, Jan Schlüschen - des Mitglieds im Ausschuss für Recht und Satzung, Yvonne Schumann - dem hauptamtlichen Geschäftsführer, Kevin Langner.
Kevin Langner übernimmt im Weiteren die Moderation der Veranstaltung	Nach der Begrüßung durch K. Langner (Moderator) werden wichtige Informationen zur Veranstaltung verlesen: Zum Jugend-VT wurde frist- und formgerecht eingeladen, gem. § 5, Ziffer 1 der Jugendordnung. Die Einberufung wurde per BFV-Mail am 17. Juni 21 sowie in den AM Nr. 48 – 20/21 vom 17. Juni 2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung veröffentlicht. Auf Grund der ordnungsgemäßen Einberufung ist dieser JVT gem. § 17, Ziffer 2 der Satzung beschlussfähig. Die fristgerecht gestellten Anträge wurden satzungs- und ordnungsgemäß drei Wochen vor dem JVT per BFV-Mail am 23. Juli 2021 an die Vereine versandt. Mit Beginn der Veranstaltung liegt ein Dringlichkeitsantrag vor. Dieser wurde auf den Stühlen verteilt. Gemäß § 5 Ziffer 2 der JO setzt sich der Jugend-VT aus den Mitgliedern des geschäftsführenden JA sowie jedem Verein mit Jugendabteilung (Stand 1. Juli 21) zusammen. Nur dieser Personenkreis ist stimmen- und zu einem Wortbeitrag berechtigt. Darüber hinaus sind gem. Satzung auch die Mitglieder des Präsidiums, die Ehrenmitglieder, Mitglieder der Ausschüsse und Rechtsorgane sowie die Revisoren zu einem Wortbeitrag berechtigt. Gäste der Veranstaltung sind grundsätzlich nicht rederechtigt, es sei denn, die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten genehmigt einen Wortbeitrag eines Gastes. Die Gästeliste wird verlesen. Dirk Abendroth (LBC), Matthias Bellgarth (Minerva 93), Udo Verch (BFV), Stefan Kanjek (SSC Teutonia), Bernd Schultz (Präsident), Uwe Blaschke (SC Staaßen), Uwe Hammer (Ältestenrat), Michaela Walczak (Berliner SC), Michael Laufer (FC Nordost), Marc-Philipp Quandt (Viktoria 89), Christoph Hoffmann (Berliner SC), Rainer Gartenbach (FV Wannsee), Ulrich Meyer (Fuwo). Wortmeldung: Christoph Hoffmann (Berliner SC) – ist von der Gästeliste zu streichen, ist offizieller und stimmberechtigter Vertreter des Berliner SC Wortmeldung: Gerd Thomas – er bat darum, dass 1-2 weitere Vereinsvertreter ihn zum JVT begleiten, dies wurde abgelehnt, da ausschließlich nur 1 Vereinsvertreter zugelassen ist. Ist irritiert, dass hier Gäste zugelassen sind und auch weitere Vereinsvertreter aus anderen Vereinen anwesend. Kevin Langner betont noch einmal, dass 3 x Informationen an die Vereine gegangen sind, mit dem Hinweis, nur einen Vertreter zu entsenden. Die Versammlung entscheidet letztlich über das Zulassen von Gästen. Wortmeldung Matthias Bellgarth: ist nicht als Gast vertreten, sondern als Vertreter des Jugendausschusses und somit nicht dem Verein zuzuordnen. Über das Zulassen der Gäste wird formal abgestimmt. Mit Ausnahme von Bernd Schultz und Uwe Hammer. Ergebnis: 2 Neinstimmen, 2 Enthaltungen, mehrheitliche Zustimmung Nachfolgend gibt es Hinweise zum Hygienekonzept, die dringend zu beachten sind. Für die Erstellung des Protokolls läuft eine Tonbandaufnahme. Die Aufzeichnung erfolgt nur für die Erstellung des Protokolls und wird nicht veröffentlicht. Auch hierüber wird abgestimmt. Mehrheitliche Zustimmung, 1 Enthaltung, keine Nein-Stimme



	Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten: Von 161 stimmberechtigten Vereinen – 57 stimmberechtigte Vereine anwesend 6 Personen des geschäftsführenden JA anwesend 10.08 Uhr: 63 Stimmberechtigte – einfache Mehrheit = 32 Stimmen 2/3 Mehrheit = 42 Stimmen Abstimmung Wahlleiter: Vorschlag: Carsten Voss Wahlhelfer:innen: Beatrice Schwinger, Heike Hintze, Samuel Hellwig, Sebastian Soka Keine Einwände gegen die Wahlhelfer:innen, es erfolgt Abstimmung: mehrheitlich angenommen 1 Enthaltung Tagesordnung – Abstimmung Es werden unter Punkt Anträge nur die Anträge 1-11 behandelt. Wortmeldung: Adrian Goetz (HFC): Stellung Dringlichkeitsantrag zur Neuwahl des Präsidialmitglieds Jugend Wortmeldung: Christoph Hoffmann (Berliner SC): Sollte dem Antrag zugestimmt werden, muss dann auch über eine Änderung der Tagesordnung abgestimmt werden, da dann die Wahl vorgezogen wird. Dringlichkeitsantrag wurde zunächst mündlich gestellt. Wortmeldung: Gerd Thomas (FC Internationale) In einer ordnungsgemäßen, wenn auch knappen Wahl, wurde Mirko Schubert am 6. Mai 2021 demokratisch gewählt. Fragt nach der Meinung des Präsidiums, Bernd Schultz oder Jan Schlüschen, wie sie zu diesem Antrag stehen. Wortmeldung Jan Schlüschen: Dieser Antrag würde (sofern die Versammlung dieses mehrheitlich beschließt) unter Punkt Verschiedenes eingeordnet. Zunächst müsste über die Änderung der TO abgestimmt werden, um den Antrag vorzuziehen. Wortmeldung: Thomas Müller (SV Buchholz) – würde diesen TO-Punkt abwählen, da dieser Punkt nicht bekannt war im Vorfeld. Wäre er vorher gestellt worden, wären vielleicht noch andere Vereinsvertreter erschienen, um mit abzustimmen, viel zu späte Antragstellung. Es gab nicht die Chance in den Vereinen zu diskutieren. Wortmeldung: Michael Kreßner bittet um geheime WahlAbstimmung über den Dringlichkeitsantrag. Wortmeldung: Sebastian Howe: Empfiehlt auf Grund der Wichtigkeit erst über die Zulässigkeit des Antrages abzustimmen und danach wann darüber abgestimmt werden soll. Das Tagungspräsidium würde den Antrag auf Neuwahl unter Punkt Verschiedenes einordnen. Es wird zunächst darüber abgestimmt, ob der Dringlichkeitsantrag unter TOP 3 behandelt werden soll: 11 Enthaltungen, Nein-Stimmen: 11, Ja-Stimmen 38 Antrag ist damit angenommen und wird unter TOP 3 eingeordnet. Ergänzung: Kommissarische Mitglieder sind auch stimmenberechtigt.
--	--



	Kevin Langner: Tagesordnung ist abgestimmt. Tagesordnung: 1. Begrüßung 2. Anträge Nr. 1-11 3. Wahlen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag: Neuwahl Vorsitzender Jugendausschuss Geschäftsführender Jugendausschuss Vereinsvertreter:innen Jugend als Beiratsmitglieder 4. Verschiedenes 5. Schlusswort Abstimmung: mehrheitlich JA, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen Bestätigung des Protokolls vom 6. Mai 2021 (online-Veranstaltung) 10. Juni 2021 wurde das Protokoll verschickt. Änderungen wurden eingearbeitet. Beim ersten Versand des Protokolls wurde nicht die vollständige TN-Liste versandt. Nach dem richtigen Hinweis des Vereins Berliner SC wurde die Liste nochmals kontrolliert und am 23. Juli 2021 mit den Tagungsunterlagen an die Vereine verschickt. Die TN-Liste gibt nur einen Überblick, wer sich im STREAM befand. Hinweis von Arminia Tegel wird aufgenommen, dass Guido Bommersheim noch auf der Liste hinzugefügt werden muss. Abstimmung: 3 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen. Wortmeldung Jan Schlüschen: Er appelliert auch mit dem Hintergrund der Veranstaltung vom 6. Mai 2021 die Grundsätze der Fairness einzuhalten. Das Einspruchsverfahren der Vereine SC Staaken und Berliner SC gegen die Wirksamkeit auf dem JVT gefassten Beschlüsse und Wahlen wurde vom Verbandsgericht am 13. August 2021 zurückgewiesen. Das Urteil des Sportgerichts hat somit Bestand. Es gab keine materiellen und formellen Beschlussmängel. Die dort gefassten Beschlüsse sind wirksam.
TOP 2 Anträge	
Jan Schlüschen	Erläutert die Wahlformalitäten. Jeder Mitgliedsverein mit Jugendabteilung hat nur eine Stimme, die nicht übertragbar ist. Die Mitglieder des geschäftsführenden JA sind ebenfalls stimmberechtigt. Bei Abstimmungen scheiden ungültige Stimmen aus. Wer sich der Stimme enthält, bekundet dass er nicht abstimmen will. Jan Schlüschen erläutert nochmals die rechtlichen Hinweise zu den gestellten Anträgen. Er erläutert, welche Anträge so umgestellt werden müssen, dass sie vom JA zum Beirat oder zum VT gestellt werden. Sollten sich die Antragsteller weigern, den Antrag umzustellen, wären diese unzulässig. Die Anträge 12 – 20 werden unter dem Punkt Verschiedenes behandelt. Antrag 1: Jugendordnung § 2 a (neu) + § 5 Punkt 2 – angenommen (in abgeänderter Form) Änderung: Ziffer 1, Satz 1 und Satz 2 Kind ist, wer bis einschließlich D-Jugend, Jugendlicher/Jugendliche ist, wer von C- bis einschließlich A-Jugend spielberechtigt ist.



	Änderung Ziffer 4: neu: Ein Verein hat eine Jugendabteilung, wenn zum Zeitpunkt des Schließens des Meldebogens für das nächste Spieljahr, mindestens eine Jugendmannschaft zur Teilnahme am Spielbetrieb gemeldet. 15 Neinstimmen, 4 Enthaltungen, 45 Ja-Stimmen Hinweis von Jan Schlüschen: Der Dringlichkeitsantrag zur Neuwahl Präsidialmitglied Jugend muss schriftlich dem Tagungspräsidium eingereicht werden, erst danach kann er zur Abstimmung kommen. Dringlichkeitsantrag 1: Satzung § 15 a Zusammensetzung und Stimmrecht Jugend-Verbandstag – angenommen Ziffer 3 – Ergänzung: Satz 2: Der Mitgliedsverein muss in dem Spieljahr über eine Jugendabteilung nach § 2 a Ziffer 4 der Jugendordnung verfügen, in das der Tag der Einberufung fällt, sofern mindestens noch eine Jugendmannschaft aktiv am Spielbetrieb teilnimmt. Ergänzung: Ziffer 2 c: Der Vorsitzende der Jugend-AG ist ebenfalls stimmberechtigt. Ergänzung: Ziffer 3 ...in das der Tag der Einberufung fällt, sofern zu diesem Zeitpunkt mindestens eine Jugendmannschaft aktiv am Spielbetrieb teilnimmt. Abstimmung über Dringlichkeit Antrag 1: 64 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung Wortmeldung von Christoph Hoffmann – aktuelle Zahl der Stimmberechtigten muss angesagt werden: Kevin Langner: um 10.30 Uhr – 66 Stimmen – $\frac{2}{3} = 44$ Stimmen, einfache Mehrheit = 34 Stimmen Abstimmung zum Antrag 1: 60 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen – Antrag angenommen Antrag 2: Jugendordnung § 3 Punkt 2 – angenommen 62 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen Antrag 3: Jugendordnung § 4 Punkt 4 – angenommen 65 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung Antrag 4: Jugendordnung § 4 Punkt 11 (neu) – angenommen 59 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen Antrag 5: Jugendordnung § 6 Punkt 2 b) – zurückgezogen Alle Antragsteller haben den Antrag zurückgezogen Antrag 6: Jugendordnung § 6 Punkt 9 – angenommen 51 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung Antrag 7: Jugendordnung § 7 Punkt 2 – zurückgezogen Antrag: 8: Jugendordnung § 12 – angenommen 51 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen Antrag 9: Jugendordnung § 14 Punkt 8 – angenommen 48 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen Neu:der an einem Wochenende liegen soll Antrag 10: Jugendordnung § 15 – abgelehnt 11 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 34 Enthaltungen
--	--



	Antrag 11: Jugendordnung § 19 Punkt 2 – angenommen (in abgeänderter Form) 47 Ja-Stimmen, 9 Stimmen, 7 Enthaltungen Anmerkungen von Kevin Langner zum aktuellen Stand der stimmberechtigten Vereine: 67
TOP 3	Wahlen
	Dringlichkeitsantrag 2: Antragsteller HFC Berlin Abberufung Präsidialmitglied Jugend Der komm. gewählte geschäftsführende Jugendausschuss verlässt nun das Podium. Die abstimmungsberechtigten Personen verringern sich jetzt von 67 auf 62 Personen. Es erfolgt die Abstimmung, ob eine geheime Wahl durchgeführt werden soll 22 Ja-Stimmen, damit geheime Wahl Begründung der Dringlichkeit: von Adrian Götz Mirko Schubert geht noch einmal auf den Start seiner Amtsübernahme ein und sagt zum Ende, dass er „Bock“ hat diesen Weg mit seiner Mannschaft weiterzugehen, zum Wohle des Jugendfußballs. Frank Kirstan (Liberta 14) keine Dringlichkeit gegeben, die Wahlen wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Sportpolitisch ein fatales Signal für die Einbringung des Antrages. Er bittet um Ablehnung des Antrages. Christoph Hoffmann (Berliner SC) Die Wahl von M. Schubert hat einen Beigeschmack, er wurde vielleicht von Leuten gewählt, die nicht stimmberechtigt waren. Keiner kann den Gegenbeweis erbringen. Da ein noch ungeklärter Punkt das onlineverfahren ist. Da nicht deutlich wird, ob vom Verein legitimierte Personen ihre Stimme abgegeben haben oder nicht. Es muss ein klares sauberes Votum geben. Kam. Oskar Krzykowski (Pfeffersport) Sieht keine Dringlichkeit in diesem Antrag. Burak (BAK 07) – Warum wurden Maßnahmen zur Talentförderung abgesetzt. Deshalb besteht Dringlichkeit für diesen Antrag. Gerd Thomas (FC Internationale) schließt sich Pfeffersport an. Viele Vereine haben nicht geahnt, dass so etwas auf der Tagesordnung steht. Behauptungen werden aufgestellt, die durch nichts belegt werden. Mirko hat im Jugendbeirat sehr gute Arbeit geleistet. Otu Tetteh (Oranje Berlin) Empfindet es als heuchlerisch. Sieht den Jugendverbandstag als Vorbereitung dazu, beim großen VT den Präsidenten Bernd Schultz abzuwählen. Andrea (SSV Oberspree) – hier muss sich klar positioniert werden. Das Hintenrumgerede bringt niemand weiter. Silva (Alemannia Haselhorst) Ist für den Antrag, klares Ziel muss geschaffen werden. Frank Pannier (Minerva 93) Gerüchte waren gleich nach der Wahl da, man hätte den Antrag gleich stellen können.



	Bolt (Berliner Amateure) Der JVT am 6. Mai war kein gelungenes Event. Der Verband, die Vereine machen sich lächerlich und beschädigen den Amateursport. Gruppierungen wollen sich ins Rampenlicht stellen. Es war eine Wahl, die man akzeptieren sollte. M. Kreßner (SC Staakne) Die Dringlichkeit war gegeben, durch die späte Zustellung des Urteils Verbandsgerichts in der Woche vor dem JVT. Günter Hartmann (Türkiyemspor) Die Dringlichkeit hätte den Vereinen vorher mitgeteilt werden sollen. Und wenn dem jetzt zugestimmt wird, wäre das eine Katastrophe und kein gutes Bild für den Verband. Jochen Keutel (Schmöckwitz-Eichwalde) Sieht ebenfalls keine Dringlichkeit, hätte die Vereine vorher noch einmal zusammengeholt (Köpenick-Treptow), um ein Meinungsbild einzuholen. Lisa-Marie Großer (FFC Berlin) Ist schockiert über die Art und Weise. Es ist kein Argument, dass der Antrag kurzfristig abgegeben wird, da das bei allen Jugend-VT so sein kann, dass Dringlichkeitsanträge abgegeben werden. Mirko Schubert hatte aber bisher nicht mal die Chance sich zu bewähren, es ging nur darum, wer ist gegen wen. Nicht professionell und unfair. M. Wolf (SC Borsigwalde) Man hat sich hier heute nur zu einer Verlängerung getroffen und nicht zu einem neuen Spiel. Burak (BAK 07) Man spricht von Kurzfristigkeit, die Vorstellung des Gegenkandidaten am 6. Mai 2021 war auch kurzfristig. Man sollte demokratisch abstimmen. Elias Bouziane (Viktoria Mitte) Ja, es gibt 2 Strömungen, heute wäre die Möglichkeit aus beiden Parteien eine schlagkräftige Mannschaft zusammen zu stellen. Er würde auch aus dem „anderen Team“ Kandidaten wählen. Eine einmalige Chance was zu ändern und eine Gemeinsamkeit nach außen zu zeigen. Kevin Langner gibt aktuellen Stand der Stimmberechtigten bekannt: 12.30 Uhr, 62 Stimmberechtigte = 2/3 Mehrheit bei 42 Stimmen Jan Schlüßen: Die Wahl muss wiederholt werden, da die berufenen und die Mitglieder (5 Mitglieder), die noch im Amt sind, auch abstimmen (wählen) können. T. Schüler (FV Wannsee) – Warum können die 5 Stimmen nicht dazu genommen werden? Geheime Wahl über Dringlichkeitsantrag 64 Stimmen: Ja-Stimmen = 25, Nein-Stimmen = 37, 2 Enthaltungen Demzufolge wird der Antrag nicht zugelassen und keine Dringlichkeit festgestellt. Vorsitzende:r Jugend-Spielausschuss Vorschläge: Uwe Blaschke (SC Staaken) Theofanis Eirini (FC Nordost) Michael Laufer nicht mehr anwesend, steht nicht zur Wahl Es erfolgt eine Vorstellung der beiden Kandidaten
--	---



	Christoph Hoffmann: Der JVT war bisher sachlich. Das Gremium wird darum gebeten dafür zu sorgen, dass dies so bleibt. Chr. Hoffman beantragt die geheime Wahl. 15 Ja-Stimmen für geheime Wahl, 13.50 Uhr = 64 Stimmen Vorsitzende:r Jugend-Spielausschuss Uwe Blaschke (SC Staaken) (34 Stimmen) Theofanis Eirini (FC Nordost) (28 Stimmen) Referent:in Jugendqualifizierung (geheime Abstimmung) Zwei Vorschläge: Elias Bouziane Marcel Liske (Antrag wird zurückgezogen) Weiterer Vorschlag: Michaela Walczak Michaela Walczak Berliner SC (32 Stimmen) Elias Bouziane RW Viktoria Mitte (27 Stimmen) (im Falle der Wahl von Elias Bouziane tritt er als Präsidiumsmitglied zurück) Marcel Liske (1 Stimme) Referent:in Talentförderung (geheime Abstimmung) Lukas Kaulbarsch (38 Stimmen) Jürgen Kayser hat schriftlich erklärt, dass er die Wahl annehmen wird. (22 Stimmen) Referent:in Mädchenfußball (offen Wahl) Christine Lehmann einstimmig gewählt Referent:in Schulfußball (geheime Abstimmung) Renè Pannier (31 Stimmen) Otu Tetteh (29 Stimmen) Beide Kandidaten sichern sich gegenseitige Unterstützung zu. Referent:in für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen (geheime Abstimmung) Michael Krüger (31 Stimmen) Line Rehländer (30 Stimmen) Vereinsvertreter:innen Jugend im BFV-Beirat Line Rehländer (46 Stimmen) Otu Tetteh (34 Stimmen) Rainer Gartenbach (26 Stimmen) Michael Kreßner (26 Stimmen) Guido Frommholz Kevin Kurth Stefan Fleschner Andreas Renner
TOP 4 Verschiedenes	
Jan Schlüschen	Gratuliert allen Gewählten! Mirko Schubert: Vorschlag: Die vier weiteren Funktionen für Jugendausschuss über Vereinsumlauf-verfahren zu wählen. Dieser Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.



Anträge 12 – 18

Bei diesen Anträgen handelt es sich um die Einholung von Meinungsbildern bzw. Unterstützung von Appellen an den Jugendausschuss, weshalb hier die Delegierten über eine Befürwortung der Vorschläge abstimmen.

Antrag 12: Einrichtung Taskforce gegen Rassismus und Diskriminierung - **befürwortet**

Antrag 13: u. a. § 4 FO i.V. mit den DKLB-Verwendungsrichtlinien des BFV - **befürwortet**

Antrag 14: Meinungsbild zu einer Satzungsänderung (2. Vertreter) – **befürwortet**

Antrag 15: Meinungsbild Jugendleiterbezuschung – **zurückgezogen**

Antrag 16: Meinungsbild Jugend-Rechtsausschuss – **befürwortet**

Antrag 17: Meinungsbild hauptamtlicher Geschäftsführer:in/Mitarbeiter:in Jugendbereich – **befürwortet**

Antrag 18: Meinungsbild Vizepräsident:in Jugend – **befürwortet**

Verschiedenes:

Jan Schlüschen geht noch einmal auf eine Sportgerichtssache ein, die sich aus dem JVT am 6. Mai 2021 ergeben hat. Die beiden Personen haben sich geeinigt.

Jan Schlüschen fragt, ob einer der beiden Personen dazu noch eine Erklärung abgeben möchte. Es gibt keine Verpflichtung, da es kein Urteil gibt, also wäre dies auf freiwilliger Basis.

Bernd Fiedler: äußert seine Verwunderung darüber, dass Burak (BAK 07) die gemeinsam in drei Stunden erarbeitete Erklärung nicht verliest. Die Erklärung sollte veröffentlicht werden, ist über die Amtlichen Mitteilungen geschehen, sollte es zur Ehrenrettung von Paul Schramm hier beim VT verlesen werden.

Burak:

Es gab heute einen sehr guten Verbandstag, die Demokratie hat gesiegt. Es wurde ein sehr guter geschäftsführender JA gewählt.

Es gab eine Gütevereinbarung vor dem Sportgericht, es sollte ein Treffen geben. Eine Woche nach der Gütevereinbarung hat Burak Paul Schramm angerufen, um sich mit ihm zu treffen, es kam keine Rückmeldung. Die Wichtigkeit war in dem Moment für Burak nicht mehr gegeben, er hat Jan Schlüschen gebeten, die gemeinsame Erklärung hier abzubilden, um den allg. Frieden wieder herzustellen. B. Fiedler sollte erstmal bei Paul Schramm nachfragen, warum er nicht reagiert hat. Es sollte ein gemeinsames Treffen geben, welches nicht wahrgenommen wurde.

Jan Schlüschen hat sich die Erklärung durchgelesen: Es ist eine Vereinbarung zwischen zwei Personen, wie sie das umsetzen, bleibt beiden Personen überlassen. Das ist keine Angelegenheit des BFV. Welches Medium sie zur Veröffentlichung suchen, bleibt ihnen überlassen, deshalb wird von dieser Seite auch nichts weiter angeregt.

Bernd Fiedler:

Es war anders in der SG-Verhandlung vereinbart, es ist gesagt worden, dass es öffentlich gemacht wird. Paul Schramm wurde Rassismus vorgeworfen, was seiner Person geschadet hat.

Jan Schlüschen: Es ist eine Vereinbarung der beiden Parteien und Bernd Fiedler gehört nicht zu einer der beiden Parteien. Es obliegt den beiden Parteien wie und wo sie es veröffentlichen. Dies ist eine Verbandsveranstaltung und nicht die Öffentlichkeit



	Bernd Fiedler besteht darauf, dass die Erklärung vorgelesen wird, so wie es vereinbar war. Jan Schlüschen: Wenn Burak nicht möchte, dass die Erklärung vorgelesen wird, was ihm völlig freisteht, da Herr Schramm nicht vor Ort ist, wird sie nicht vorgelesen. Bernd Fiedler beginnt die Vereinbarung vorzulesen. Christoph Hoffmann: Stellt den Antrag an den geschäftsführenden Jugendausschuss, dass die Durchführungsbestimmungen noch einmal komplett überarbeitet werden. Es sind inhaltliche Fehler drin, z. B. Ablehnung der Hallenrunde und damit die Nichtnennung an den NOFV oder der Dt. Meisterschaft. Thema Talentförderung: Mirko Schubert gibt bekannt, dass es zeitnah mit Burak, dem Referenten für Talentförderung und dem Hauptamt ein Gespräch geben wird.
TOP 5 Schlusswort	
Mirko Schubert	Er hat sich zu Beginn des JVT eine konstruktive Veranstaltung gewünscht. Zu unterschiedlich waren die Positionen im Vorfeld und er wusste selbst nicht, wie es ausgehen würde. Bei allen Emotionen ist es gelungen einen sehr sachlichen und konstruktiven Verbandstag über die Bühne zu bringen. Es waren demokratische Ergebnisse, knappe Ergebnisse, die es zu akzeptieren gilt und die knappen Ergebnisse sollten Ansporn sein klare Leistungen zu bringen. Er gratuliert den gewählten Vertretern des geschäftsführenden JA und den Vertretern des Jugendbeirats, freut sich auf die Zusammenarbeit. Ehrenamt ist keine Last, die man trägt! Gemeinsam Spaß am Ehrenamt haben! Vielen Dank! Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!
	Der Jugend-Verbandstag wurde um 16.00 Uhr offiziell beendet.